



Beratungskonzept

der Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund

1. Beratung im System der BBS- Wittmund

Ziele und Aufgaben

Die BBS Wittmund stellt sich fortwährend auf neue Schulstrukturen, auf sich verändernde Schülerpersönlichkeiten und ein sich wandelndes gesellschaftliches Umfeld ein. Zur Erreichung der Zielsetzungen der BBS Wittmund ist eine effektive Beratung in vielfältigen Ausprägungen durch alle Lehrkräfte notwendig.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Betriebe, aber auch Lehrkräfte müssen auf ein unkompliziertes erreichbares und vernetztes Beratungssystem zurückgreifen können, um bei Problemen angemessene Lösungen zu finden, z.B. bei Schullaufbahnberatung, persönlichen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und daraus resultierenden Konfliktsituationen, etc.

Beratung ist eine pädagogische Kernaufgabe für jede Lehrkraft. Die Lehrkräfte kennen die Kompetenzen untereinander, können sofort weitervermitteln und problemnahe, praxisingerechte Lösungen anbieten, die intern oder extern angestrebt werden.

An der BBS Wittmund pflegen wir die Zusammenarbeit in Teams und unterstützen schulische Prozesse durch eine offene und transparente Kommunikation.

Die Umsetzung des Beratungskonzepts ist ein dynamischer Prozess. Dieser erfordert Zeit und die Bereitschaft des Kollegiums, verstärkt zusammenzuarbeiten und Lehren und Erziehen als eine Form des Sich- Beraters zu begreifen.

Grundsätze der professionellen Beratung

Die vier Säulen der Beratung

Freiwilligkeit: Beratung ist ein freiwilliges Angebot.

Vertraulichkeit: Alle Anliegen ratsuchender Personen (z.B. Schülerinnen, Schüler, Betriebe, Eltern...) werden von den Beratungspersonen vertraulich behandelt (Schweigepflicht für Schulsozialpädagogin und Beratungslehrer)

Unabhängigkeit: Die Beratung ist funktionell unabhängig und erfolgt ohne Weisung. Die Umsetzung ist Sache des Ratsuchenden.

Verantwortlichkeit: Die an der Beratung Beteiligten respektieren die Verantwortungsstruktur innerhalb des Schulsystems. Jeder berät in seinem Aufgabenfeld und ist für seinen Bereich verantwortlich. Schulleitung und Lehrkräfte müssen auf Rollenklärung achten, wenn die Aufgaben sich personell überschneiden.

Personen des Beratungssystems

Träger der Beratung sind alle Lehrerinnen und Lehrer,

- **Lehrer/innen**

pädagogische Mitarbeiter/innen und das Sekretariat unserer Schule. Angesichts des täglichen Umgangs kennen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ihre Schülerinnen und Schüler am besten und finden am ehesten das für die Beratung erforderliche Vertrauensverhältnis.

- **Schulsozialpädagogin/
Beratungslehrer**

Das Beratungsangebot der Schulsozialpädagogin und des Beratungslehrers ist daher nicht als Konkurrenzangebot zu verstehen. Es dient der professionalisierten Ergänzung der von den übrigen Teilen des Beratungsnetzwerkes geleisteten Beratung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und der Entlastung der hier involvierten Lehrerinnen und Lehrer.

- **Schulleitung/Abteilungsleiter**

Die oben genannte Beratungstätigkeit wird in Absprache mit der Schulleitung und den Abteilungsleitern für die einzelnen Schulformen unterstützt und ergänzt.

Externe Einrichtungen

Das Beratungsteam arbeitet eng mit verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen, Polizei, Jugendämtern, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Beratungsstellen unterschiedlicher Profession (z.B. Drogenberatung, Lebensberatung etc.), dem Präventionsrat im Harlingerland e.V. und weiteren Einrichtungen und Behörden zusammen.

Arbeitsschwerpunkte des Beratungslehrers

Schullaufbahnberatung: Die Schullaufbahnberatung zeigt den Schülern/innen und Eltern individuelle Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten auf und hilft bei der Berufsorientierung.

Einzelfallhilfe: Beratung von Schülern/innen, ihren Eltern und Lehrkräften bei individuellen Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen sowie bei sozialen Konflikten in der Schule.

Systemberatung:

- Beratung von Lehrerkollegen/innen
- Durchführen von Unterrichtshospitationen
- Arbeit mit Schülergruppen
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, z.B. Krisen- und Notfallteam
- Kontakte herstellen zu außerschulischen Einrichtungen

Arbeitsschwerpunkte der Schulsozialpädagogin

Maßgeblich richtet sich das Angebot der Schulsozialarbeit an die Schüler/innen, die in der BES (Berufseinstiegsschule) beschult werden.

Die BES beinhaltet das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und die Berufseinstiegsklassen (BEK).

Die Schüler/innen der angrenzenden Schulformen, wie z.B. der Berufsfachschulen (BFS) werden ebenso beraten und unterstützt.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht die Beratung und sozialpädagogische Unterstützung für benachteiligte junge Menschen an den Berufsbildenden Schulen.

Einzelfallhilfe: Begleitung und Beratung bei individuellen Problemen, Hausbesuche

Gruppenarbeit (Streitschlichtung, Klassengespräche, Sozialtraining, Präventionsarbeit)

Beratung von Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften

Netzwerkarbeit (Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe, Behörden, Ämtern und Schulen)

Gremienarbeit (Dienstbesprechungen, Arbeitstreffen, kollegialer Austausch usw.)

Hilfestellung und Beratung bei Antragstellungen, Organisation und Vermittlung von Angeboten

Beratungslehrer und Schulsozialpädagogin führen keine Fachberatung und keine Therapie durch, sondern stellen Kontakte zu Fachberatungsstellen her bzw. begleiten die Ratsuchenden zu diesen.

SV- Beratungslehrkräfte

Weitere Beratungsaufgaben erfüllen die mit der SV-Beratung beauftragten Lehrkräfte. Sie betreuen die Wahl zur Schülervertretung. Sie unterstützen die Schülervertretung bei ihren regelmäßigen Aufgaben sowie bei Projekten.

Kooperation

Die BBS Wittmund kooperiert mit den Beratungsstellen des Landkreises, mit therapeutischen Einrichtungen, mit Jugendämtern, der Polizei, außerschulischen Bildungsträgern, mit den örtlichen und regionalen Betrieben sowie den allgemeinbildenden Schulen.

Die Bundesagentur für Arbeit und die Bundeswehr führen regelmäßig Berufsberatung an unserer Schule durch.

Qualitätssicherung

Um die fachliche Qualität aller an Beratung beteiligten Personen unserer Schule zu gewährleisten, nehmen diese regelmäßig an Fortbildungen teil.

*Schulsozialpädagogin/
Beratungslehrer*

Die Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen führt zur fachgerechteren und professionelleren Arbeit des Beratungsteams

2. Beratung im System der abgebenden Schulen

Beratung der abgebenden Schulen

Die erweiterte Schulleitungsebene und die Kollegen/innen der BBS Wittmund informieren und beraten Schüler/innen und Lehrer/innen der abgebenden Schulen über das Angebot der BBS Wittmund im Teil- und Vollzeitbereich.